

„Die Entscheidungen des *Bundesverfassungsgerichts* vom 6. Februar 2001 (a.a.O.) und vom 29. März 2001 (a.a.O.) geben Anlass, die dargestellte Rechtsprechung zu überprüfen.“ Die neue Rechtsprechung des *XII. Zivilsenats* zur „Wirksamkeits- und Ausübungskontrolle bei Eheverträgen“ wird in dem nachfolgenden Beitrag von *Thomas Wagenitz*, BGH-Richter und Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, authentisch und luzide dargelegt.

Das am 29. März 2006 an der Universität Halle vom Institut für Wirtschaftsrecht der Juristischen Fakultät gemeinsam mit der Notarkammer Sachsen-Anhalt durchgeführte Symposium zum Thema „Eheverträge und Scheidungsfolgenvereinbarungen“ war der in rechtswissenschaftlicher wie rechtspraktischer Hinsicht gehaltvollen Entwicklung des Rechts der ehelichen Vertragsgestaltung gewidmet. Das Symposium vermochte mit seinem Programm und der Zusammensetzung seiner Teilnehmer die nach zwei Seiten, zur Wissenschaft wie zur Praxis, wirkende Bedeutung des Themas zu belegen. Neben dem erwähnten Beitrag von *Thomas Wagenitz* nimmt auch der Beitrag von *Rolf Setbe*, Professor an der Juristischen Fakultät und Direktor des Instituts für Wirtschaftsrecht in Halle, zum Thema „Inhaltskontrolle von Eheverträgen – eine Zwischenbilanz“ eine wissenschaftlich-analytische Perspektive ein. Der Beitrag von *Thomas Weckerle*, Rechtsanwalt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie Lehrbeauftragter der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, zu „Steuerlichen Aspekten von Güterstandsvereinbarungen und Scheidungsfolgenvereinbarungen“ schlägt mit seiner Einbindung von Rechtsprechung und Rechtsentwicklungen einen Bogen von der rechtswissenschaftlichen Analyse zur steuerrechtlichen Praxis. *Dieter Bäumel*, Rechtsanwalt und stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Familiengerichtstags, lenkt den Blick auf die „Unterhaltsrechtlichen Aspekte bei der Gestaltung von Eheverträgen und Scheidungsfolgenvereinbarungen“. *Günter Brambring*, Notar und Honorarprofessor in Köln, schließt den Themenkreis mit seiner Abhandlung zu „Fragen der inhaltlichen Gestaltung von Eheverträgen aus notarieller Sicht“.

Die Verknüpfung rechtswissenschaftlicher und rechtspraktischer Fragestellungen und Erkenntnisse bot auf dem Symposium einen aufschlussreichen Einblick in das Thema der „Eheverträge und Scheidungsfolgenvereinbarungen“. Autoren und Herausgeber danken dem Gieseking Verlag für die Möglichkeit, die Beiträge zu diesem Symposium in der Schriftenreihe „FamRZ-Buch“ zu veröffentlichen.

Halle/Magdeburg, im Oktober 2006

Armin Höland und *Rolf Setbe*
im Zusammenwirken
mit der *Notarkammer Sachsen-Anhalt*

Inhaltsverzeichnis

Prof. Dr. *Thomas Wagenitz*

Wirksamkeits- und Ausübungskontrolle bei Eheverträgen –
ein Überblick über die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ...1

I.	Entwicklung der neuen Rechtsprechung	1
II.	Instrumente der Inhaltskontrolle	3
	1. Wirksamkeitskontrolle, verschärfte Wirksamkeitskontrolle	3
	a) Zeitpunkt des Vertragsschlusses	3
	b) Objektive wie subjektive Verhältnisse	3
	c) Gesamtbetrachtung = Abwägung	4
	d) Nichtigkeit, Teilnichtigkeit, salvatorische Klauseln	5
	2. Ausübungskontrolle	6
	a) Auch nachträglich eingetretene Umstände	6
	b) Abwägung	7
	c) Rechtsfolge; insbes. geltungserhaltende Reduktion	7
	3. Wegfall der Geschäftsgrundlage	9
	a) Warum nicht Wegfall der Geschäftsgrundlage?	9
	b) Verbleibender Anwendungsbereich	11
III.	Die „Kernbereichslehre“	12
	1. Allgemeines	12
	2. Unterhalt	13
	a) Betreuungsunterhalt	13
	b) Unterhalt wegen Alters oder Krankheit	14
	c) Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit	14
	d) Alters- und Krankheitsvorsorgeunterhalt	15
	e) Aufstockungs- und Ausbildungsunterhalt	15
	3. Zugewinn- und Versorgungsausgleich	16
	a) Über Telos und Gleichwertigkeit von Berufs- und Famlienarbeit	16
	b) Kernbereichsferne des Zugewinnausgleichs	19
	c) Kernbereichsnähe des Versorgungsausgleichs	20
IV.	Ausblick: Der „Ausgleich ehebedingter Nachteile“ als Kriterium	21

Prof. Dr. Rolf Sethe, LL.M.

Die Inhaltskontrolle von Eheverträgen – eine Zwischenbilanz	23
I. Einleitung.....	23
1. Anlass	23
2. Bedeutung der Vertragsfreiheit im Eherecht	25
II. Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts.....	27
III. Die neue Linie des Bundesgerichtshofs	28
1. Ausgangspunkt: Vertragsfreiheit.....	28
2. Die Inhaltskontrolle.....	29
a) Wirksamkeitskontrolle	29
b) Ausübungskontrolle	30
c) Kriterien der Wirksamkeits- und der Ausübungskontrolle	30
3. Zwischenfazit.....	32
IV. Bewertung und Kritik	32
1. Auslöser der Inhaltskontrolle und Verteilung der Beweislast	32
a) Rechtfertigung einer Inhaltskontrolle.....	32
b) Fragen der Beweislast	36
(1) Wirksamkeitskontrolle	36
(2) Ausübungskontrolle	38
c) Zwischenfazit	39
2. Maßstab der Inhaltskontrolle	40
a) Kernbereich.....	40
b) Ranking der Scheidungsfolgen	42
c) Güterrechtliche Fragen	43
(1) Vermeintlich geringe Eingriffsintensität bei güterrechtlichen Vereinbarungen	43
(2) Einzelfragen.....	46
3. Einzelfragen der Wirksamkeitskontrolle (§ 138 BGB).....	47
a) Fortbestand der bisherigen Rechtsprechung	47
(1) Koppelungsgeschäfte und Kommerzialisierung	48
(2) Verzicht zulasten der Staatskasse.....	48
(3) Verzicht zulasten unterhaltsberechtigter Dritter	49
(4) Zwischenfazit	49
b) Anwendung des § 139 BGB.....	50
4. Beschränkung der Diskussion auf Scheidungsfolgen.....	51
a) Einbeziehung der Regelungen für die bestehende Ehe.....	51
b) Einbeziehung von Vertragsverletzungen	52
c) Erbrechtliche Auswirkungen	52
5. Bloße Zweistufigkeit?.....	52
6. Eingriff in die Vertragsfreiheit?	53
V. Ergebnisse.....	54

Dr. Thomas Weckerle, LL.M.

Steuerliche Aspekte von Güterstandsvereinbarungen und Scheidungsfolgenvereinbarungen	57
I. Einleitung.....	57
II. Güterstandsvereinbarungen.....	57
1. Zugewinnngemeinschaft	57
a) Begründung der Zugewinnngemeinschaft	57
b) Beendigung der Zugewinnngemeinschaft	58
(1) einkommensteuerlich	58
(2) schenkungsteuerlich	59
c) Fliegender Zugewinnausgleich und Güterstandsschaukel	61
(1) Fliegender Zugewinnausgleich	61
(2) Güterstandsschaukel.....	62
d) Aufhebung der Zugewinnngemeinschaft als Rettung	62
(1) Fliegender Zugewinnausgleich	63
(2) Unbenannte (ehebedingte) Zuwendungen.....	64
(3) Mitberechtigung an einem Gemeinschaftskonto („Oder“- bzw. „Und“-Konto)	66
(4) Sonstige Fälle der Einräumung einer Gesamtgläubigerstellung	67
e) Modifizierte Zugewinnngemeinschaft.....	68
(1) Arten der Modifikation.....	68
(2) Erbrechtlicher Ausgleich, § 5 I ErbStG	69
(3) Güterrechtlicher Ausgleich, § 5 II ErbStG	70
2. Gütergemeinschaft.....	71
a) Vereinbarung der Gütergemeinschaft	71
(1) einkommensteuerlich.....	71
(2) schenkungsteuerlich	71
b) Beendigung der Gütergemeinschaft.....	74
(1) einkommensteuerlich.....	74
(2) schenkungsteuerlich	75
III. Scheidungsfolgenvereinbarungen	75
1. Ehescheidungskosten	75
2. Unterhaltsleistungen.....	76
3. Regelungen zur Vermögensauseinandersetzung.....	77
a) Sachwertabfindung eines Barzahlungsanspruchs	78
b) Realteilung gemeinschaftlichen Vermögens.....	79

Dieter Bäumel

Unterhaltsrechtliche Aspekte bei der Gestaltung von Eheverträgen und Scheidungsfolgenvereinbarungen	83
I. Vorbemerkung.....	83
II. Der Kernbereich des Unterhaltsrechts.....	84
III. Vereinbarungen zur unterhaltsrechtlichen Gestaltung.....	85
1. Formfragen.....	85
2. Verwandtenunterhalt.....	86
3. Trennungunterhalt.....	88
4. Nachehelicher Unterhalt.....	88
a) Reichweite der Vertragsfreiheit.....	88
b) Vertragsgestaltung nach Ehetypen.....	90
c) Vertragsgestaltung nach einzelnen Unterhaltstatbeständen.....	93
(1) Betreuungsunterhalt.....	93
(2) Anschlussstatbestände.....	95
(3) Sonstige Unterhaltstatbestände.....	95
IV. Ausblick.....	96

Prof. Dr. Günter Brambring

Fragen der inhaltlichen Gestaltung von Eheverträgen aus notarieller Sicht	97
I. Einleitung.....	97
II. Rolle des Notars.....	99
1. Dokumentation der tatsächlichen Situation der Ehegatten.....	99
2. Notarielle Wirksamkeitskontrolle.....	101
III. Folgerungen.....	103
IV. Vertragsmuster.....	106
1. Ehevertrag junger Eheleute.....	106
2. Weitere Modifikationen zum Zugewinnausgleich.....	108
a) Tod eines Ehegatten.....	108
b) Wertsteigerungen des Anfangsvermögens.....	109
c) Regelung bezüglich Unternehmen.....	109
3. Weitere Vereinbarungsmöglichkeiten zum nachehelichen Unterhalt.....	110
a) Verzicht auf Unterhalt einschließlich des Unterhalts wegen Betreuung eines Kindes.....	110
b) Unterhaltsverzicht mit Ausnahme des Kindesbetreuungsunterhalts.....	111
c) Begrenzung des Unterhaltsanspruchs auf einen Höchstbetrag.....	111
Stichwortverzeichnis.....	115